universität innsbruck

II. Graduiertenkolloquium

des Instituts für Germanistik und des Forschungsinstituts Brenner-Archiv am 30./31. März 2009

Veranstaltungsort: Literaturhaus am Inn – Dauer der Vorträge: 20 Min. + 10 Min. Diskussion

Programm

Montag, 30.3.2009

09.00
Eröffnung durch Dekanin Waltraud Fritsch-Rößler und die Veranstalter

09.15
Marianne Angerer: Die Berichterstattung der österreichischen und französischen Tageszeitungen über die römisch-katholische Kirche. Eine medienlinguistische Untersuchung

09.45
Maria Stopfner: Parlamentarische Debatten: Ein Blick über den linguistischen Tellerrand

10.15
Kaffeepause

10.45
Martin Fritz: „That's How Similar Artists Are Made" – Systemtheoretische Beschreibung gegenwärtiger Popkultur anhand von Phänomenen des Web 2.0

11.15
Markus Stegmayr: Das Begehren nach dem „Neutrum" – Vorschläge für eine fernöstlich beeinflusste Theorie des Rauschens

11.45
Martin Haselwanter: Soziale Bewegungen zwischen kapitalistischem System und Alternativen

12.15
Mittagspause

13.45
Elena Messner: Zur Rezeption postjugoslawischer Literatur im deutschsprachigen Raum

14.15
Sabine Weisz: Uwe Timm und der Literaturbetrieb seit 1968

14.45
Helmut Grugger: Das dramatische Werk Heinrich von Kleists vor dem Hintergrund subjektphilosophischer Fragestellungen

15.15
Kaffeepause

15.45
Eva Stehlik: Die Ästhetik der Gewalt. Gewaltdarstellungen im zeitgenössischen spanischen Drama

16.15
Julia Prager: Möglichkeiten des (Wi(e)der)Sprechens

16.45
Stefan Abermann: Wohin der Mensch noch soll – Entwicklung von Individualitätskonstruktionen in Dystopien des 20. Jahrhunderts anhand des Raummotivs

17.15
Melanie Fessler: Identität und Alterität in den Romanen von Shan Sa

18.30
Buffet und Gespräche

20.00
Gastvortrag von Thomas Anz (Universität Marburg): Todesszenarien. Literarische Emotionalisierungstechniken und ihre Effekte

Dienstag, 31.3.2009

09.00
Yvonne Gächter: Humor in der Anzeigenwerbung

09.30
Maria Kirchmair: Raum und Identität in der postkolonialen Literatur Italiens

10.00
Teresa Staudacher: Die Darstellung der „SarazenInnen/HeidInnen" in epischen Werken T. Tassos

10.30
Kaffeepause

10.45
Verena Zankl: Die Kulturvermittlerin Lilly Sauter (1913-1972) und ihre Rolle im österreichisch-französischen Kulturtransfer nach 1945

11.15
Ingrid Fürhapter: „Ein eigentlicher Satz, der bleibt, ist mir das Leben wert". Johannes E. Trojer (1935-1991) – eine Biografie

11.45
Iris Kathan und Christiane Oberthanner: Das Projekt „Literatur-Land-Karte Tirol". Bedingungen und Möglichkeiten ortsbezogener Literaturvermittlung

12.30
Schlussdiskussion

Kontakt:
Stefan Neuhaus, Institut für Germanistik, stefan.neuhaus@uibk.ac.at
Johann Holzner, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, johann.holzner@uibk.ac.at

Institut für Germanistik

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

© BIÖ 2009